

Startblock

Stellungnahme der figawa zum PFAS-Verbot



Die figawa, die Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach, hat Anfang Juli ausführliche Stellungnahmen zum geplanten EU-weiten Verbot von PFAS-Verbindungen abgegeben.

Unter PFAS versteht man per- und polyfluorierte Chemikalien (Alkylverbindungen), die in sämtlichen Industriezweigen zum Einsatz kommen und sich aufgrund ihrer speziellen Eigenschaften häufig nur schwer

oder gar nicht ersetzen lassen. Da diese Substanzen jedoch lange in der Umwelt verbleiben und ein Risiko für die menschliche Gesundheit darstellen können, wollen vier EU-Mitgliedsstaaten ein europaweites Verbot von PFAS durchsetzen. Ein uneingeschränktes Verbot von PFAS hätte allerdings verheerende Auswirkungen auf die öffentliche, private und industrielle Wasserversorgung – einschließlich der Schwimmbeckenwasser-Aufbereitung.

Volker Meyer, Hauptgeschäftsführer der figawa, unterstützt die Initiative zwar grundsätzlich, fordert aber Ausnahmen: „Als Vertreter von professionellen Anwendungen mit höchsten Qualitätsanforderungen in kritischen Bereichen unserer Gesellschaft unterstützen wir die europäische Initiative zur Beschränkung von PFAS-Materialien. Allerdings fordern wir eine differenzierte Regulierung, die unkritische Fluorpolymer-Anwendungen ausnimmt.“ *AvK*



Die beiden umfangreichen Stellungnahmen zu PFAS in Wasseranwendungen und zu PFAS in der Verteilung und Verwendung von Gas und Liquid Fuels können auf der Website der figawa nachgelesen werden: www.bit.ly/figawa-pfas

Neue Online-Seminar-Reihe „Personal im Fokus“ der DGfDB



Der Arbeitskreis Aus- und Fortbildung traf sich Anfang Juli zu seiner Sommer-Sitzung in Fulda auf dem Gelände der Landesgartenschau. In der ausnahmsweise von Eric Voß geleiteten Sitzung wurde das Jahresprogramm für 2024 besprochen. Darin wird es nicht nur Altbewährtes, wie den Betriebsleiterlehrgang oder das Seminar zur Dienstplangestaltung, geben. Es wurde bspw. auch ein technisches Seminar „Wasseraufbereitung für Profis“ diskutiert, das im nächsten Jahr zum ersten Mal stattfinden soll.

Aufgrund der sehr guten Resonanz auf Online-Veranstaltungen und des momentan herrschenden Arbeitskräftemangels in der Bäderbranche hat das Team in Zusammenarbeit mit den Kolleg:innen aus dem Arbeitskreis Personal eine neue Online-Seminar-Reihe vorbereitet, die Anfang September starten soll.

Mike Prange und Eric Voß werden am 7. September in: „Personal im Fokus – Kreative Recruiting-Ideen zur Gewinnung von Mitarbeitenden“ über Best-Practice-Beispiele sprechen.

Inhalte weiterer „Im Fokus“-Folgen sind u. a.:

- Frauen in Führungsrollen
- Onboarding
- Mitarbeiterbindung

www.dgfdb.de/seminare

Eric Voß, DGfDB

Bäderallianz Deutschland – Perspektiven der Erneuerung im politischen Berlin

Am 26. Juni fand in Berlin die Pressekonferenz der Bäderallianz Deutschland statt, in der Allianz-Sprecher Prof. Dr. Christian Kuhn gemeinsam mit DOSB-Vorstandsmitglied Michaela Röhrbein Handlungsempfehlungen für eine sichere Zukunft der Bäderlandschaft vorstellte.

Heruntergebrochen auf folgende zehn Kernbotschaften warb das Podium gegenüber allen anwesenden Vertreter:innen aus hauptamtlicher Politik sowie Funk-, Fernseh- und Zeitungspresselandschaft für:

1. Die Auflösung des Sanierungsstaus und die Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit bei Bäderbetrieb und -erhalt, einschließlich der Gewährleistung der Barrierefreiheit
2. Eine verbesserte finanzielle Ausstattung der Bäder und damit eine bessere Wahrnehmung der kommunalen Daseinsvorsorge
3. Gesetzliche Pflichtvorgaben zur personellen Ausstattung der Bäder mit Fachkräften sowie die verpflichtende Bereitstellung von Ausbildungsplätzen durch die Badbetreiber:innen
4. Eine angemessene Vergütung der Fachkräfte
5. Verstärkte Bemühungen zur Anerkennung und Qualifizierung von Fachkräften aus dem Ausland
6. Eine gute Erreichbarkeit der Bäder anhand regionaler Bedarfe
7. Hilfestellungen für die auszubildenden Personen zum Schwimmenlernen sowie auch zur Rettungsfähigkeit und Aufsicht

Gute Stimmung im Team der Bäderallianz Deutschland bei der Sitzung im DRK-Generalsekretariat in Berlin



Fotos: DDFdB



Bei der erfolgreichen Pressekonferenz in Berlin (von links): Prof. Dr. Christian Kuhn, Sprecher der Bäderallianz, Michaela Röhrbein, Vorstandin Sportentwicklung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), und Achim Wiese von der DLRG

8. Eine bundesweit einheitliche Definition von Qualitätsstandards zur Aufsicht und Rettungsfähigkeit
9. Unterstützung der aufsichtsführenden Personen beim Erwerb der Rettungsfähigkeit
10. Unterstützung von sozial benachteiligten Familien (z. B. Übernahme von Eintritts- und Fahrtkosten)

Das Positionspapier finden Sie unter:

www.dgfdb.de/baederallianz0723



Die stattgefundenen Berichterstattung im Nachgang zur Pressekonferenz zeugt von sehr guter Durchdringung der gesetzten Themen, an die es natürlich weiter anzuknüpfen gilt. In diesem Sinne traf sich das gesamte Bäderallianz-Gremium bereits am Folgetag zur Abstimmung der weiteren fachlichen Schritte im Generalsekretariat des Deutschen Roten Kreuzes in Berlin.

Christian Mankel, DGfdB



Peter Mucha (Sauna- und Wasserwelten Bahia, Bocholt) sicherte sich mit „Mr. Bean goes Sauna“ Bronze im Einzel-Wettbewerb.

„Mr. Bean“ löst Ticket für die Aufguss-WM

Vor ausverkauftem Haus und unter großem medialen Interesse fand Ende Juni/Anfang Juli in der Havel-Therme Werder (Brandenburg) die 7. Deutsche Aufguss-Meisterschaft statt. Über 40 Show-Aufgüsse von bis zu 15 Minuten Dauer konnten die rund 1 400 Saunabegeisterten miterleben. Im kreativen „Sauna-Theater“ wurden in diesem Jahr u. a. ein emotionaler Generationenkonflikt, die Suche nach Gold sowie eine Inszenierung des Films „Léon – der Profi“ gezeigt – und auch Mr. Bean schaute mit seinem Teddy vorbei.

Die internationale Jury achtete bei den Aufgüssen auf Professionalität, Hitzesteigerung, Wedeltechniken, Dufteinsatz, Showelemente, Emotionen und Teamspirit. Martin Niederstein, Geschäftsführer des Deutschen Sauna-Bundes und des Veranstalters Sauna-Matti war begeistert von der gebotenen Qualität der Inszenierungen: „Das Niveau der gezeigten Aufgüsse hat sich zum Vorjahr nochmals gesteigert, und begabte, ehrgeizige Nachwuchstalente mit großem Potenzial schafften es diesmal bis auf das Podest. Dies sind glänzende Perspektiven für den Showaufguss in Deutschland (...)“

Alle Teilnehmenden des Einzel- und Team-Wettbewerbs, die auf dem Treppchen gelandet sind, haben sich automatisch zur Teilnahme an der Aufguss-WM im Satama Sauna Resort & SPA im brandenburgischen Wendisch Rietz vom 11. bis 17. September qualifiziert. Zusätzlich konnten die Viertplatzierten, René Hoppstock (Kristalltherme Altenau) mit dem Thema „Dementi“ sowie Oliver Kleinmanns und Mona Veldkamp (Embricana, Emmerich am Rhein) mit dem Thema „My Star“ ein Ticket für die internationale Relegation Ende August in Norwegen lösen.

AvK

Der Sieger im Einzel-Wettbewerb: Titelverteidiger Farid Beu (Satama Sauna Resort, Wendisch Rietz) mit dem Thema „See you“



Fotos: Deutscher Sauna-Bund e. V./Havel-Therme Werder



„Deutsche Aufguss-Meister 2023“ im Team-Wettbewerb dürfen sich die Brüder Hendrik und Florian Bißlich (Sauna- und Wasserwelten Bahia) nennen. Ihr Thema lautete „Goldgräber“.



Farid Beu und Urszula Nowaczewska (Satama Sauna Resort) eroberten mit „Léon – der Profi“ den zweiten Platz.



Ebenfalls wieder auf dem Treppchen landete das Sieger-Team 2022: Emma Eichhorn und Joseph Albeus (Satama Sauna Resort) mit „Like Her“.



Silber ging an das Nachwuchstalent Anton Ziegler (Stadtwerke Döbeln) mit seinem Show-Aufguss „Die Essenz“.

DGfdB-Vorstand tagte in Hof

Für seine Sommersitzung kam der Vorstand der DGfdB auf Einladung der stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Michaela Franke bei den Stadtwerken Hof zusammen. Wie bereits an der Außenanlage des Sitzungsortes zu erkennen war, stand das Thema der energetischen Sanierung und der juristischen Entwicklungen rund um das Gebäudeenergiegesetz (GEG) mit auf der Tagesordnung der eingehenden Beratungen. Des Weiteren berichtete Frank Achtzehn über seine ersten hauptamtlichen Tage als Verantwortlicher im neu zusammengeschlossenen Geschäftsbereich Regelwerk und Beratung. Ebenso wurde über die erfolgreich vertiefte Zusammenarbeit mit der figawa gesprochen (siehe Seite 520) und der weitere Weg zum Jubiläum mit der 30. Ausgabe der Messe interbad in Stuttgart abgesteckt.

Mit dem bevorstehenden Umzug in die größte Messehalle auf dem Stuttgarter Messegelände, der Halle 1 (L-Bank Forum), wird es erstmals gelingen, die



Der Vorstand der DGfdB mit Gästen (von links): Christian Mankel, Jean Petrahn (Geschäftsführer der Stadtwerke Hof Holding GmbH), Berthold Schmitt, Dirk Schumaier, Michaela Franke, Frank Achtzehn (DGfdB-Geschäftsstelle), Dr. h. c. Fritz Schramma, Martin Fromm (kommissarischer Vorsitzender des Ausschusses Bäderbetrieb) und Jürgen Elgg; Foto: DGfdB

gesamte Branche unter einem Dach zu vereinen. Damit wird die interbad 2024 noch stärker ihrem Anspruch als das kompakte Networking-Event für die Branche gerecht. Um die sich ändernden Anforderungen der Aussteller:innen und Besucher:innen auch in Zukunft erfüllen zu können, wurde neben der neuen Location auf dem Stuttgarter Messegelände auch die Laufzeit der interbad auf drei Messetage – von Dienstag, 22. bis Donnerstag, 24. Oktober 2024 – festgelegt. Für die weitere Messeplanung kommen am 28. September auch die DGfdB-Gremien des Erweiterten Vorstandes sowie des Verbandsrates am Frankfurter Flughafen zusammen.

Christian Mankel, DGfdB



Werden Sie Mitglied!

Ihre Vorteile

- ✔ Gratis-Abo unserer Fachzeitschrift AB Archiv des Badewesens
- ✔ Zugriff auf die Artikeldatenbank mit über 16 000 Artikeln (ab 1906)
- ✔ Rabatt bei Stellenanzeigen
- ✔ kostenloser Bezug der DGfdB-Richtlinien und -Arbeitsunterlagen bzw. 75 % Rabatt für die Mitgliedsgruppen AI, AIII und CI
- ✔ Informationen über die Verbandsaktivitäten
- ✔ Einblick in die umfangreiche Urteilsammlung
- ✔ kostenlose Auskünfte und Sachhinweise
- ✔ Rabatt beim Besuch unserer Seminare
- ✔ ermäßigter Eintritt beim Kongress für das Badewesen

Sie interessieren sich für eine Mitgliedschaft?

Ihre Ansprechpartnerin:



Sonja Dördelmann

☎ 0201 87969-22

✉ s.doerdelmann@dgfdb.de



Deutsche Gesellschaft
für das Badewesen e.V.